



Jung & Engagiert im Sport

Die Deutsche SchützenJugend stellt sich vor



Deutsche SchützenJugend

Der Deutsche Schützenbund e.V. (DSB) wurde erstmals im Jahr 1861 in Gotha gegründet und im Jahr 1951 wiedergegründet. Insgesamt ist er mit ca. 1,4 Millionen Mitgliedern der viertgrößte Sportfachverband Deutschlands.

Die Deutsche SchützenJugend (DSJ) ist die Jugendorganisation des Deutschen Schützenbundes e.V., ihr Ziel ist die Vertretung der Interessen der im DSB organisierten Jugendlichen.

Aufbau und Organisation

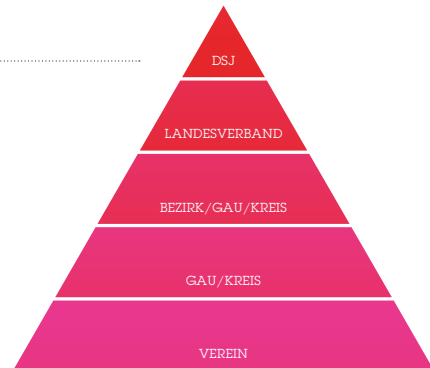
Unmittelbar besteht die DSJ aus den einzelnen Jugendorganisationen der im Deutschen Schützenbund (DSB) organisierten Landesverbände, mittelbar sind somit alle Jugendlichen, die in dem DSB angeschlossenen Vereinen Schieß- oder Bogensport treiben, ihre Mitglieder.

Dies sind rund 275.000 Jugendliche bis zum Alter von 26 Jahren, die in ca. 15.000 Vereinen organisiert sind.

Die Deutsche SchützenJugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung des DSB und ihrer Jugendordnung selbständig und entscheidet unabhängig über die ihr zufließenden Mittel.

Das oberste Organ ist die Jugend-Delegiertenversammlung, die alle zwei Jahre stattfindet. Dort werden alle vier Jahre der Vizepräsident Jugend, sowie die vier Bundesjugendleiter, und alle zwei Jahre die vier Bundesjugendsprecher gewählt. Zusammen bilden sie den Jugendvorstand der DSJ. Er führt das operative Geschäft und sorgt somit unter anderem für einen reibungslosen Ablauf aller Veranstaltungen der DSJ.

Jährlich findet der Bundesjugendtag statt. Dort tauschen sich der Bundesjugendvorstand und die 20 Jugendvorstände der Landesverbände aus und erarbeiten gemeinsam zukünftige Ideen um die Jugend voranzubringen. Weiteres Organ ist der Jugendausschuss, ihm gehören



neben dem Bundesjugendvorstand die Jugendleiter der 20 Landesverbände des DSB an. Er entscheidet z.B. über neue Wettkämpfe, die die DSJ ausrichtet. Gemeinsam arbeiten diese Gremien zum Wohl aller Schießsport treibenden Jugendlichen zusammen.

Ziele der Deutschen SchützenJugend

Die Jugendarbeit im Schießsport ist durch gesellschaftliche und sportliche Vielfalt, Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitverantwortung sowie durch Spaß und Kreativität charakterisiert.

Ziele wie:

- zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen beizutragen
- die Fähigkeiten zu sozialem Verhalten zu anzuregen und zu entwickeln
- Förderung des Sports für Behinderte und Inklusion
- sozial benachteiligte Jugendliche zu fördern
- Kooperationen mit Schulen

- Sport treibende Jugendliche zum gesellschaftlichen Engagement anzuregen
- in ihnen die Bereitschaft zur internationalen Verständigung durch Begegnungen und Wettkämpfe mit anderen Nationen zu wecken

hat sich die Deutsche SchützenJugend ganz oben auf die Fahnen geschrieben und auch in ihrer Jugendordnung verankert. Auf überfachlichen Ebenen, zum Beispiel bei der Deutschen Sportjugend, vertritt die Deutsche SchützenJugend die Interessen der Schießsport treibenden Jugendlichen.



JUGEND
FÖRDERN!



© IISF/YAK

Sportliche Aufgaben

Im sportlichen Bereich sichert die Deutsche SchützenJugend die Nachwuchsförderung bereits seit 1955 mit zahlreichen Wettkämpfen im nationalen Rahmen.

Im internationalen Bereich findet ein reger Austausch mit jungen französischen Schützen im jährlichen Wechsel statt. Daneben ist die Deutsche SchützenJugend jedes Frühjahr Ausrichter des weltbekannten Junioren Worldcups in Suhl, an dem in jedem Jahr eine Vielzahl an jungen Schützen aus unterschiedlichsten Nationen teilnimmt.

Von den Juniorenbundestrainern und ihren Assistenten werden die entsprechenden Kader trainiert und auf Wettkämpfe und den Sprung in die Erwachsenen-Nationalmannschaft vorbereitet.

Mitbestimmung Jugendlicher

Um die Sport- und Freizeitangebote im Verein attraktiv gestalten zu können, ist vor allem auch die Meinung und das Engagement der Jugendlichen selbst gefragt.

Die Funktion der Jugendsprecher wurde daher für eine »friedliche« und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und den Jugendlichen geschaffen. Doch die Mitarbeit im (Jugend) Vorstand auf Vereins-, Landes- oder Bundesebene bringt noch weitere wichtige Aspekte mit sich.

Zum einen ist der Jugendsprecher die Kontaktperson zwischen Jugendlichen und Erwachsenen und kann somit die Interessen, Vorstellungen, Ideen, Meinungen oder Probleme der Jugendlichen gegenüber den

Erwachsenen vertreten und durchsetzen. Zum anderen hilft ihm sein Engagement sich selbst weiter zu entwickeln, denn mit jeder neuen Aktion sammelt er Erfahrungen, die er in allen Bereichen des Lebens anwenden kann.

Die Bundesjugendsprecher arbeiten immer in einem Team von vier Personen, von denen mindestens einer männlich und einer weiblich sein muss. Alle vier Bundesjugendsprecher sind mit Sitz und Stimme im Bundesjugendvorstand vertreten, um die Interessen der Jugendlichen direkt vortragen zu können. Man kann sagen, dass die Deutsche Schützenjugend schon seit Jahren mit ihren Jugendsprechern aktive Ehrenamtsförderung im gesamten deutschen Sport betreibt und



JUNGES
ENGAGEMENT

hier noch immer eine Vorreiterrolle innehat.

Um diese Rolle auch in der Zukunft zu halten hat die DSJ die Kampagne „#jung.engagiert.“ ins Leben gerufen. Sie soll junge Menschen dazu ermutigen sich ehrenamtlich zu engagieren, indem sie ihnen auf der einen Seite praktische Hilfestellungen und Tipps gibt, auf der anderen aber auch aufzeigt, welche persönlichen Vorteile ihnen ein solches Engagement bringt.

Soziales Engagement

Neben ihrer Aufgabe als sportliche Jugendorganisation hat sich die Deutsche Schützenjugend seit 1998 auch zum Ziel gesetzt, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Getreu dem Motto, wir sind jung und gesund und haben die Kraft anderen zu helfen, setzen wir diese ein, um zum Beispiel Spenden für unterstützungswürdige Einrichtungen zu sammeln.

Über fast zwei Jahre konnten wir so mit der Aktion »Meine Hand für Tannheim« 5.000 Euro für die Klinik

im Schwarzwald sammeln, die krebs-, herz- und mukoviscidoseerkrankte Kinder fachgerecht betreut. Nach diesem großen Erfolg beschlossen wir sofort, nicht müde zu werden und eine solche Aktion zu wiederholen.

Unser zweiter Spendenempfänger war die Stiftung »Zwerg Nase« in Wiesbaden. Diese errichtet eine Betreuungsstätte für schwer behinderte Kinder und deren Eltern, um es diesen stark belasteten Familien auch einmal zu ermöglichen, einen Abend mit Freunden verbringen zu können, oder mal ins Theater zu gehen, also eine kleine Abwechslung zum

anstrengenden Alltag zu haben. So können die Eltern wieder Kraft tanken und die Kinder sind in guten Händen und medizinisch fachgerecht versorgt. Auch hier haben wir uns davon überzeugt, dass die Spenden am richtigen Ort ankommen. Hierfür kamen 4.000 Euro zusammen.

Mit der Aktion „100% Ich – Keine Chance für Doping“ haben wir schlussendlich mehrere tausend Euro zu Gunsten des „Dopingopferhilfe e.V.“ sammeln können. Dieser Verein kümmert sich zum Beispiel um Opfer die nach wie vor unter Langzeitfolgen des staatlichen Dopings in der DDR leiden.



Deutsche
SchützenJugend

Deutsche SchützenJugend
Lahnstraße 120
65195 Wiesbaden

Fon +49 (0) 611 - 46807 21
Fax +49 (0) 611 - 46807 60
Mail jugend@dsb.de



www.dsj-dsb.de